

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 157 (1991)
Heft: 1

Rubrik: Köpfe und Karrieren : Oberst i Gst Michel Fiaux

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Oberst i Gst Michel Fiaux



Persönliche Daten

Funktion

Chef des Militärprotokolls

Laufbahn

**Etudes de lettres, Berufspilot,
Instruktionsoffizier der
Fliegertruppen**

Familie

Witwer, drei Kinder

*Kurzbeschreibung Ihres Verantwortungsbe-
reichs:*

Das Militärprotokoll koordiniert in mi-
litärischen Angelegenheiten die Beziehun-
gen zum Ausland.

*Was begeistert Sie besonders an Ihrem
Posten?*

Die Vielseitigkeit und die Bereicherung
durch zwischenmenschliche Kontakte.

*Was ärgert Sie am meisten bei Ihrer Ar-
beit?*

Die Schwarzmalerei, die Polemik und
die Intrige.

Welche Bücher lesen Sie zurzeit?
Zeitgenössische Werke.

Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?
Familie, Ausflüge, Ski, Zeitunglesen,
Eishockey (aber als Zuschauer!).

*Welcher Feldherr der Kriegsgeschichte
beeindruckt Sie am meisten?*
De Gaulle

*Welche Reform würden Sie in der Armee
vornehmen?*

Die Ausbildung sollte so gestaltet wer-
den, dass die Gesamtdauer der Wehrpflicht
für einen Unteroffizier nicht länger wäre
als für einen Soldaten.

Was würden Sie entschieden belassen?
Die allgemeine Wehrpflicht.

*Was sagen Sie einem Unteroffizier, der
Sie fragt, ob er Offizier werden sollte?*

Das ist eine Bereicherung im Umgang
mit Menschen, auch wenn man den Ge-
winn nicht sofort erkennt.

*Was antworten Sie einem jungen Offizier
auf die Frage, ob er Instruktor werden sollte?*

Das hängt von seinen Beweggründen
ab. Offizier werden ist eine; Instruktions-
offizier werden das andere.

*Welche Massnahmen lösen das Instruk-
torenproblem?*

Die Lösung hängt eher vom Stellenwert
in der Gesellschaft, vom Zeitgeist, vom
Ansehen der Armee ab, als von konkreten
Massnahmen.

Um Realist zu bleiben, meine ich, man
müsse sich kurzfristig mit punktuellen
Verbesserungen begnügen.

*Welche fremden Armeen haben Sie bei
der Arbeit gesehen?*

Deutschland, Österreich, Belgien,
Frankreich, USA, UdSSR, Kanada, Ita-
lien, Ungarn, Polen.

Was sagt Ihre Familie zur Ihrem Beruf?

In meiner aktuellen Funktion nimmt sie
teil und unterstützt mich, soweit es möglich
ist.

*Welche Ihrer vielen Instruktorentätig-
keiten hat Sie am meisten befriedigt? Wes-
halb?*

Gruppenchef in den höheren Offiziers-
kursen (Motivierung der Teilnehmer),
Schulkommandant (zwischenmenschliche
Beziehungen), Chef des Militärprotokolls
(Vielfalt).

*Welches sind die wichtigsten Eigenschaf-
ten für einen erfolgreichen schweizerischen
Berufsoffizier?*

Wirksamkeit, Verfügbarkeit, Ausdauer,
Überzeugung, Gesprächsbereitschaft.

*Welchen Ratschlag werden Sie einmal
Ihrem Nachfolger geben?*

«C'est le ton qui fait la musique» ■

DER SEEWEG DER SCHWEIZ

Ihre Vereinsreise 1991

- Wanderung auf dem Weg
der Schweiz
- Kombination Schiff/Bergbahnen
- Seerundfahrten



**VIER-
WALDSTÄTTERSEE**

700 Jahre/ans/anni/onns
Confœderatio Helvetica

Bitte einsenden an: Schifffahrt Vierwaldstättersee, Postfach 4265, 6002 Luzern.

☐ Ja, auch wir wollen 1991 dabei
sein! Bedienen Sie uns mit Ihrem
Informationsmaterial.

☐ Ja, auch wir planen eine Vier-
waldstätterseereise. Aber erst
ab 1992. Bedienen Sie uns im
Herbst 1991 mit Informations-
material.

Vereinsname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____



Der neue Apple Macintosh:

Diensttauglich!

Fr. 2295.-

Bundles zu
Spezialpreisen:
Infanteriebundle
Grenadierbundle
Artilleriebundle

Rabatt für
Instruktoren!



Diensttauglich: Sein Preis: Fr. 2295.- !
Diensttauglich: Sein Gewicht: 7,8 kg!
Diensttauglich: Seine Leistung: 2MB RAM, 40MB-HD
Diensttauglich: Seine Bedienerfreundlichkeit!
Heimtauglich: Wenn der Dienst vorbei ist, für Büro, Familie, Schule!

letec ag autorisierter Applefachhändler

8626 Ottikon (Gossau ZH), Herschmettlen, Tel. 01 - 935 35 01 / Fax. 01 - 935 23 22
5000 Aarau, Asylstrasse 1, Tel. 064 - 22 45 43 / Fax. 064 - 22 57 02